



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 17. Oktober 2016
(OR. en)

13373/16

ACP 136
FIN 672
PTOM 35

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag des Generalsekretärs der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	14. Oktober 2016
Empfänger:	Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.:	COM(2016) 652 final
Betr.:	MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT Europäischer Entwicklungsfonds (EEF): Vorausschätzungen der Mittelbindungen, Zahlungen und Beiträge der Mitgliedstaaten für die Jahre 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2016) 652 final.

Anl.: COM(2016) 652 final



Brüssel, den 14.10.2016
COM(2016) 652 final

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT

**Europäischer Entwicklungsfonds (EEF): Vorausschätzungen der Mittelbindungen,
Zahlungen und Beiträge der Mitgliedstaaten für die Jahre 2016, 2017, 2018, 2019 und
2020**

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT

Europäischer Entwicklungsfonds (EEF): Vorausschätzungen der Mittelbindungen, Zahlungen und Beiträge der Mitgliedstaaten für die Jahre 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020

1. VORWORT

Im Einklang mit Artikel 7 Absatz 3 des Internen Abkommens¹ über den 11. EEF und Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2015/323² über die Finanzregelung für den 11. Europäischen Entwicklungsfonds (im Folgenden „Finanzregelung für den 11. EEF“) präsentiert die Kommission in dieser Mitteilung – unter Berücksichtigung der Prognosen der Europäischen Investitionsbank (EIB) – ihre Vorausschätzungen in Bezug auf die Mittelbindungen, Zahlungen und Beiträge für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018.

Dieses Dokument gibt Aufschluss über den Stand der finanziellen Ausführung der EEF (8. bis 11. EEF) im Jahr 2015 und die Ausführungsprognosen für die Jahre 2016 bis 2018. Darüber hinaus enthält es eine unverbindliche Schätzung der Beiträge der Mitgliedstaaten zum EEF für die Jahre 2019 und 2020.

Zur Finanzierung der EEF werden die Beiträge für die von der Europäischen Investitionsbank (EIB) verwalteten Instrumente des 9., des 10. und des 11. EEF (Investitionsfazilität und Zinszuschüsse) von den Mitgliedstaaten direkt an die EIB gezahlt.

2. EINLEITUNG

Die Kommission und die EIB haben ihre Vorausschätzungen für die Mittelbindungen und Zahlungen in den Haushaltsjahren 2016, 2017 und 2018 für jeden der AKP-Staaten³ und für die ÜLG⁴ aktualisiert. Insbesondere die Vorausschätzung der Zahlungen erfolgte mit dem Ziel, die Mitgliedstaaten bei einer möglichst genauen Berechnung der in ihren nationalen Haushalten einzustellenden Mittel zu unterstützen und zu gewährleisten, dass für den EEF genügend Finanzmittel zur Verfügung stehen, um einen Kassenmittelpass zu vermeiden.

¹ Internes Abkommen zwischen den im Rat vereinigten Vertretern der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union über die Finanzierung der im mehrjährigen Finanzrahmen für den Zeitraum 2014 bis 2020 vorgesehenen Hilfe der Europäischen Union im Rahmen des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens und über die Bereitstellung von finanzieller Hilfe für die überseeischen Länder und Gebiete, auf die der vierte Teil des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union Anwendung findet (ABl. L 210 vom 6.8.2013, S. 1).

² ABl. L 58 vom 3.3.2015, S. 17-38.

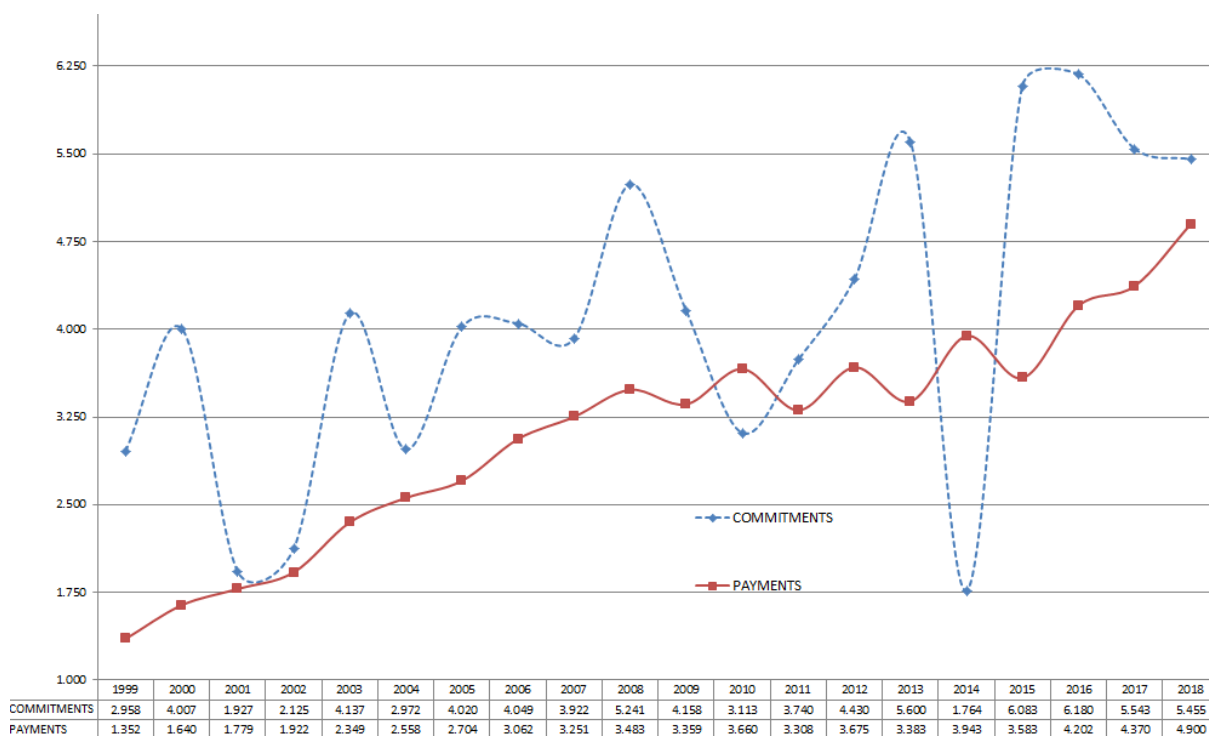
³ Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean.

⁴ Überseeische Länder und Gebiete.

Im Einklang mit Artikel 7 des Internen Abkommens⁵ über den 11. EEF und Artikel 21 Absatz 2 der Finanzregelung für den 11. EEF⁶ wurden diese Vorausschätzungen in diesem Dokument aktualisiert.

Nachstehende Grafik gibt einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung der Bruttomittelbindungen und -zahlungen von 1999 bis 2015 und die Vorausschätzungen für die Jahre 2016 bis 2018 (kumulierte Beträge für Kommission und EIB).

Bruttomittelbindungen und -zahlungen: Entwicklung 1999-2018 (in Mio. EUR)



Anmerkung: Stand der Ausführung der Europäischen Entwicklungsfonds zum 31. Dezember 2015 (Mittelbindungen, Zahlungen und finanzielle Lage) und Vorausschätzungen für die Jahre 2016 und 2018.

3. FINANZIELLE VORAUSCHÄTZUNGEN FÜR DIE JAHRE 2016-2018

Die nachstehende Tabelle enthält die auf der Grundlage der jüngsten Vorausschätzungen der Kommission aktualisierten Zahlen in Bezug auf Mittelbindungen, Zahlungen und Beiträge:

Vorausschätzungen 2016-2018 (*)	2016	2017	2018
---------------------------------	------	------	------

⁵ ABl. L 210 vom 6.8.2013.

⁶ ABl. L 58 vom 3.3.2015, Verordnung (EU) 2015/323 des Rates vom 2. März 2015 über die Finanzregelung für den 11. Europäischen Entwicklungsfonds.

Mittelbindungen	Kommission	5 325	4 663	4 550
	EIB	855	880	905
	Insgesamt	6 180	5 543	5 455
Zahlungen	Kommission	3 752	3 900	4 400
	EIB	450	470	500
	Insgesamt	4 202	4 370	4 900
Beiträge	Kommission	3 450	3 850	4 550
	EIB	150	150	250**
	Insgesamt	3 600	4 000	4 800

*Bruttobeträge, d. h. ohne Abzug aufgehobener Mittelbindungen oder wiedereingezogener Beträge/Rückflüsse. Nach dieser Methode wird auch beim Gesamthaushaltsplan der Union verfahren.

**Cf. EIB-Vermerk vom 17.11.2015, MD Nr.: 151/15 ADD 1 AKP

4. NICHTVERBINDLICHE SCHÄTZUNG DER BEITRÄGE FÜR DEN ZEITRAUM 2019-2020

Vorausschätzungen 2019-2020 (*)		2019	2020
Beiträge	Kommission	4 500	4 500
	EIB	300	300
	Insgesamt	4 800	4 800

*Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe d der EEF-Finanzregelung (Verordnung (EU) 2015/323): eine statistisch ermittelte unverbindliche Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre n + 3 und n + 4.

5. AUSFÜHRUNGSPROGNOSEN FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2016, 2017 UND 2018

Die aktualisierten Vorausschätzungen sind in den Anhängen 1 bis 3 dargestellt.

Die in der Mitteilung vom Juni 2016 genannten Vorausschätzungen der Mittelbindungen und Zahlungen im Jahr 2016 bleiben unverändert. Dies ist ein weiterer Hinweis darauf, dass das nun verwendete neue Prognoseinstrument zuverlässige Schätzungen liefert.

Im Jahr 2016 werden für den EEF Mittelbindungen und Zahlungen in Rekordhöhe erwartet. Damit dürften sämtliche Mittel des 11. EEF planmäßig bis Ende des Durchführungszeitraums gebunden werden, was ein Beweis für die Leistungsfähigkeit der Kommission bei der Ausführung des EEF ist.

Allerdings folgen die zu erwartenden Rekordzahlungen des Jahres 2016 auf das gute Zahlungsergebnis des Jahres 2015, was die bereits angespannte finanzielle Lage im Zeitraum 2016-2017 zusätzlich verschärfen wird, wie aus Anhang 3 hervorgeht (mit einem negativen Saldo zum Jahresende für die Kommission).

Da der 11. EEF nun seinen normalen Ausführungsrhythmus erreicht hat, dürften die langfristigen Vorausschätzungen der Zahlungen geringeren Schwankungen unterliegen. Daher wird es für die Kommission ab 2018 einfacher sein, den vorgeschlagenen Beiträgen der Mitgliedstaaten ein gleichmäßigeres Profil zu geben. Gleichmäßigere Beiträge (eine „Glättung“) sind eine zentrale Forderung der Mitgliedstaaten.

Die zweite Aufforderung zur Entrichtung der Beiträge im Juni 2017 dürfte sowohl Beiträge zum 10. als auch zum 11. EEF betreffen. Dadurch wird sich der effektive Beitragsschlüssel für diese spezifische Aufforderung zur Entrichtung der Beiträge von den Beitragsschlüsseln für den 10. bzw. den 11. EEF unterscheiden. Mit der zweiten Aufforderung 2017 wird zudem Kroatien erstmals Beiträge zum EEF leisten.

In den Anhängen 1, 2 und 3 werden die tatsächlichen Zahlen für die Mittelbindungen und Zahlungen sowie die aktuelle finanzielle Situation den Vorausschätzungen für die Jahre 2016 bis 2018 gegenübergestellt.

Die Anhänge 4 und 5 enthalten die Beiträge für 2016 bzw. 2017, aufgeschlüsselt nach Tranche und Mitgliedstaat.

5.1. Anhang 1: Vorausschätzungen der Mittelbindungen⁷ für die Jahre 2016, 2017 und 2018 (in Mio. EUR)

	2016			2017		2018
	Oktober 2015*	Juni 2016*	Oktober 2016	Juni 2016	Oktober 2016	Oktober 2016
Regionen						
Ostafrika		810	810			
Westafrika		1 776	1 776			
Zentralafrika		1 139	1 139			
Karibik		213	213			
Pazifischer Raum		25	25			
Südliches Afrika		560	560			
Zwischensumme		4 525	4 525			
Sonstige						
Friedensfazilität,						
Menschenrechte		545	545			
Wasserfazilität und						
Energiefazilität		100	100			
Treuhandfonds (**)		0	0			
Sonstige (***)		155	155			
Zwischensumme		800	800			
Europäische Kommission insgesamt	4 663	5 325	5 325	4 663	4 663	4 550
Investitionsfazilität	770	775	775	800	800	825
Zinszuschüsse (****)	80	80	80	80	80	80
EIB insgesamt	850	855	855	880	880	905
Europäische Kommission + EIB insgesamt	5 513	6 180	6 180	5 543	5 543	5 455

*Gemäß der Mitteilung der Kommission an den Rat

**Nothilfe-Treuhandfonds der Europäischen Union zur Unterstützung der Stabilität und zur Bekämpfung der Ursachen von irregulärer Migration in Afrika

***Einschließlich Unterstützungsausgaben (z. B. gemeinsame Institutionen, AKP-Sekretariat), GD ECHO, weiterer GD und Agenturen

****Einschließlich Zinszuschüssen im Rahmen früherer EEF

⁷ Bruttomittelbindungen, d. h. ohne Abzug der aufgehobenen Mittelbindungen.

5.2. Anhang 2: Vorausschätzungen der Zahlungen⁸ für die Jahre 2016, 2017 und 2018 (in Mio. EUR)

	2016		2017		2018
	Oktober 2015*	Juni 2016*	Oktober 2016	Juni 2016	Oktober 2016
Regionen					
Ostafrika		618	618		
Westafrika		918	918		
Zentralafrika		513	513		
Karibik		176	176		
Pazifischer Raum		63	63		
Südliches Afrika		442	442		
Zwischensumme		2 730	2 730	0	0
Sonstige					
Friedensfazilität		436	436		
Wasserfazilität und					
Energiefazilität		95	95		
Treuhandfonds (**)		290	290		
Sonstige (***)		201	201		
Zwischensumme		1 022	1 022	0	0
Europäische Kommission insgesamt	3 550	3 752	3 752	3 900	4 400
Investitionsfazilität	370	370	430	410	450
Zinszuschüsse (****)	40	40	20	50	50
EIB insgesamt	410	410	450	460	500
Europäische Kommission + EIB insgesamt	3 960	4 162	4 202	4 360	4 900

*Gemäß der Mitteilung der Kommission an den Rat

**Nothilfe-Treuhandfonds der Europäischen Union zur Unterstützung der Stabilität und zur Bekämpfung der Ursachen von irregulärer Migration in Afrika

***Einschließlich Unterstützungsausgaben (z. B. gemeinsame Institutionen, AKP-Sekretariat), GD ECHO, weiterer GD und Agenturen

****Einschließlich Zinszuschüssen im Rahmen früherer EEF

⁸ Bruttozahlungen, d. h. ohne Abzug der wiedereingezogenen Beträge.

5.3. Anhang 3: Finanzlage 2016, Vorausschätzungen für 2017 und 2018 und unverbindliche Schätzungen für 2019–2020 (in Mio. EUR)

	COM Juni 2016 ¹			COM Oktober 2016 ¹		
	Kommission	EIB ⁶	INSGESAMT	Kommission	EIB ⁶	INSGESAMT
2016						
Saldo 31.12.2015¹	508	222	730	508	222	730
Beiträge der Mitgliedstaaten 2016:						
<i>Tranche 1</i>	3 450	150	3 600	3 450	150	3 600
<i>Tranche 2</i>	1 750	0	1 750	1 750	0	1 750
<i>Tranche 3</i>	1 000	100	1 100	1 000	100	1 100
Rückflüsse ²	700	50	750	700	50	750
Beiträge 2016, eingegangen 2015		260	260		209	209
Beiträge & Anpassungen 2016, eingegangen 2015	-307		-307	-307		-307
Wiedereingezogene Mittel, Zinsen, sonstige Einnahmen	80		80	80		80
Zahlungen insgesamt ³	-3 752	-410	-4 162	-3 752	-450	-4 202
Saldo 31.12.2016⁴	-21	222	201	-21	131	110
2017						
Beiträge der Mitgliedstaaten 2017:						
<i>Tranche 1</i>	3 850	150	4 000	3 850	150	4 000
<i>Tranche 2</i>			0	1 700	100	1 800
<i>Tranche 3</i>			0	1 300	50	1 350
Rückflüsse ²		300	300	850	0	850
Beiträge & Anpassungen			0		300	300
Wiedereingezogene Mittel, Zinsen, sonstige Einnahmen	50		50	50		50
Zahlungen insgesamt ³	-3 900	-460	-4 360	-3 900	-470	-4 370
Saldo 31/12/2017	-21	212	191	-21	111	90
2018						
Beiträge der Mitgliedstaaten 2018:						
Rückflüsse ²	4 550	250	4 800	4 550	250	4 800
Wiedereingezogene Mittel, Zinsen, sonstige Einnahmen				80	300	380
Zahlungen insgesamt ³				-4 400	-500	-4 900
Saldo 31/12/2018				209	161	370
2019						
Beiträge der Mitgliedstaaten 2019⁵	4 500	300	4 800	4 500	300	4 800
2020						
Beiträge der Mitgliedstaaten 2020⁵				4 500	300	4 800

1 Für Maßnahmen verfügbare Mittel gemäß der Mitteilung der Kommission an den Rat.

2 Ohne EIB-Verwaltungsgebühren.

3 Einschließlich Zinszuschüssen im Rahmen früherer EEF.

4 Salden schließen Folgendes nicht ein: i) Kofinanzierung bis 31.12.2015, ii) verbuchte, einer spezifischen EEF-Haushaltlinie noch nicht zugewiesene Einnahmen, iii) Sonderfonds für die Demokratische Republik Kongo.

5 Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe d der Finanzregelung, eine statistisch ermittelte unverbindliche Angabe der voraussichtlich zu erwartenden Jahresbeiträge für die Jahre n + 3 und n + 4.

6 Nach Artikel 21 Absatz 1 werden die Beiträge zunächst bis zur Ausschöpfung der für den vorangehenden EEF festgelegten Beträge nacheinander abgerufen. Daher werden die Beitragsabrufe zur Finanzierung des IFE im Rahmen des I1. EEF weiter aufgeschoben.

7-8 Der EFF-Kassenstand kann nie im Minus sein. Minus-Beträge in der Tabelle sind das Ergebnis fehlender Mittel für Zahlungen.
*EIB-Beitragsaufruf für 2018: EIB-Vermerk vom 17.11.2015, MD-Nr. 151/15 ADD I AKP.

5.4. Anhang 4: Beiträge der Mitgliedstaaten 2016 (in EUR)

MITGLIEDSTAATEN	Schlüssel 10. EEF (in %)	Tranche 1		Tranche 2		Tranche 3		EIB insgesamt	Kommission insgesamt	2016 insgesamt
		Zahlung an EIB 10. EEF	Zahlung an Kommission 10. EEF	Zahlung an EIB 10. EEF	Zahlung an Kommission 10. EEF	Zahlung an EIB 10. EEF	Zahlung an Kommission 10. EEF			
ÖSTERREICH	2,41	0	42 175 000	2 410 000	24 100 000	1 205 000	16 870 000	3 615 000	83 145 000	86 760 000
BELGIEN	3,53	0	61 775 000	3 530 000	35 300 000	1 765 000	24 710 000	5 295 000	121 785 000	127 080 000
BULGARIEN	0,14	0	2 450 000	1 400 000	1 400 000	70 000	980 000	210 000	4 830 000	5 040 000
ZYPERN	0,09	0	1 575 000	90 000	900 000	45 000	630 000	135 000	3 105 000	3 240 000
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0,51	0	8 925 000	510 000	5 100 000	255 000	3 570 000	765 000	17 595 000	18 360 000
DÄNEMARK	2,00	0	35 000 000	2 000 000	20 000 000	1 000 000	14 000 000	3 000 000	69 000 000	72 000 000
ESTLAND	0,05	0	875 000	50 000	500 000	25 000	350 000	75 000	1 725 000	1 800 000
FINNLAND	1,47	0	25 725 000	1 470 000	14 700 000	735 000	10 290 000	2 205 000	50 715 000	52 920 000
FRANKREICH	19,55	0	342 125 000	19 550 000	195 500 000	9 775 000	136 850 000	29 325 000	674 475 000	703 800 000
DEUTSCHLAND	20,50	0	358 750 000	20 500 000	205 000 000	10 250 000	143 500 000	30 750 000	707 250 000	738 000 000
GRIECHENLAND	1,47	0	25 725 000	1 470 000	14 700 000	735 000	10 290 000	2 205 000	50 715 000	52 920 000
UNGARN	0,55	0	9 625 000	550 000	5 500 000	275 000	3 850 000	825 000	18 975 000	19 800 000
IRLAND	0,91	0	15 925 000	910 000	9 100 000	455 000	6 370 000	1 365 000	31 395 000	32 760 000
ITALIEN	12,86	0	225 050 000	12 860 000	128 600 000	6 430 000	90 020 000	19 290 000	443 670 000	462 960 000
LETTLAND	0,07	0	1 225 000	70 000	700 000	35 000	490 000	105 000	2 415 000	2 520 000
LITAUEN	0,12	0	2 100 000	120 000	1 200 000	60 000	840 000	180 000	4 140 000	4 320 000
LUXEMBURG	0,27	0	4 725 000	270 000	2 700 000	135 000	1 890 000	405 000	9 315 000	9 720 000
MALTA	0,03	0	525 000	30 000	300 000	15 000	210 000	45 000	1 035 000	1 080 000
NIEDERLANDE	4,85	0	84 875 000	4 850 000	48 500 000	2 425 000	33 950 000	7 275 000	167 325 000	174 600 000
POLEN	1,30	0	22 750 000	1 300 000	13 000 000	650 000	9 100 000	1 950 000	44 850 000	46 800 000
PORTUGAL	1,15	0	20 125 000	1 150 000	11 500 000	575 000	8 050 000	1 725 000	39 675 000	41 400 000
RUMÄNIEN	0,37	0	6 475 000	370 000	3 700 000	185 000	2 590 000	555 000	12 765 000	13 320 000
SLOWAKEI	0,21	0	3 675 000	210 000	2 100 000	105 000	1 470 000	315 000	7 245 000	7 560 000
SLOWENIEN	0,18	0	3 150 000	180 000	1 800 000	90 000	1 260 000	270 000	6 210 000	6 480 000
SPANIEN	7,85	0	137 375 000	7 850 000	78 500 000	3 925 000	54 950 000	11 775 000	270 825 000	282 600 000
SCHWEDEN	2,74	0	47 950 000	2 740 000	27 400 000	1 370 000	19 180 000	4 110 000	94 530 000	98 640 000
VEREINIGTES KÖNIGREICH	14,82	0	259 350 000	14 820 000	148 200 000	7 410 000	103 740 000	22 230 000	511 290 000	533 520 000
EU-27 INSGESAMT	100,00	0	1 750 000 000	100 000 000	1 000 000 000	50 000 000	700 000 000	150 000 000	3 450 000 000	3 600 000 000

5.5. Anhang 5: Beiträge der Mitgliedstaaten 2017 (in EUR)

MITGLIEDSTAATEN	Schlüssel 10. EEF (in %)	Schlüssel 11. EEF (in %)	Tranche 1		Tranche 2		Tranche 3		EIB insgesamt	Kommission insgesamt	2017 insgesamt
			EIB 10. EEF	Kommission 10. EEF	EIB 10. EEF	Kommission 10. EEF	EIB 10. EEF	Kommission 11. EEF			
ÖSTERREICH	2,41	2,39757	2 410 000,00	40 970 000,00	1 205 000,00	1 765 782,01	29 411 735,32	20 379 345,00	3 615 000,00	92 526 862,33	96 141 862,33
BELGIEN	3,53	3,24927	3 530 000,00	60 010 000,00	1 765 000,00	2 586 394,39	39 859 803,57	27 618 795,00	5 295 000,00	130 074 992,96	135 369 992,96
BULGARIEN	0,14	0,21853	140 000,00	2 380 000,00	70 000,00	102 576,55	2 680 775,34	1 857 505,00	210 000,00	7 020 856,88	7 230 856,88
ZYPERN	0,09	0,11162	90 000,00	1 530 000,00	45 000,00	65 942,07	1 369 277,18	948 770,00	135 000,00	3 913 989,25	4 048 989,25
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0,51	0,79745	510 000,00	8 670 000,00	255 000,00	373 671,71	9 782 566,65	6 778 325,00	765 000,00	25 604 563,37	26 369 563,37
DÄNEMARK	2,00	1,98045	2 000 000,00	34 000 000,00	1 000 000,00	1 465 379,26	24 294 794,82	16 833 825,00	3 000 000,00	76 593 999,08	79 593 999,08
ESTLAND	0,05	0,08635	50 000,00	850 000,00	25 000,00	36 634,48	1 059 282,25	733 975,00	75 000,00	2 679 891,73	2 754 891,73
FINNLAND	1,47	1,50909	1 470 000,00	24 990 000,00	735 000,00	1 077 053,76	18 512 475,41	12 827 265,00	2 205 000,00	57 406 794,16	59 611 794,16
FRANKREICH	19,55	17,81269	19 550 000,00	332 350 000,00	9 775 000,00	14 324 082,27	218 513 796,75	151 407 865,00	29 325 000,00	716 595 744,02	745 920 744,02
DEUTSCHLAND	20,50	20,57980	20 500 000,00	348 500 000,00	10 250 000,00	15 020 137,42	252 458 793,95	174 928 300,00	30 750 000,00	790 907 231,37	821 657 231,37
GRIECHENLAND	1,47	1,50735	1 470 000,00	24 990 000,00	735 000,00	1 077 053,76	18 491 130,29	12 812 475,00	2 205 000,00	57 370 659,04	59 575 659,04
UNGARN	0,55	0,61456	550 000,00	9 350 000,00	275 000,00	402 979,30	7 538 998,26	5 223 760,00	825 000,00	22 515 737,56	23 340 737,56
IRLAND	0,91	0,94006	910 000,00	15 470 000,00	455 000,00	666 747,56	11 532 007,79	7 990 510,00	1 365 000,00	35 659 265,35	37 024 265,35
ITALIEN	12,86	12,53009	12 860 000,00	218 620 000,00	6 430 000,00	9 422 388,64	153 710 502,99	106 505 765,00	19 290 000,00	488 258 656,64	507 548 656,64
LETTLAND	0,07	0,11612	70 000,00	1 190 000,00	35 000,00	51 288,27	1 424 480,08	987 020,00	105 000,00	3 652 788,35	3 757 788,35
LITAUEN	0,12	0,18077	120 000,00	2 040 000,00	60 000,00	87 922,76	2 217 561,70	1 536 545,00	180 000,00	5 882 029,45	6 062 029,45
LUXEMBURG	0,27	0,25509	270 000,00	4 590 000,00	135 000,00	197 826,20	3 129 268,20	2 168 265,00	405 000,00	10 085 359,40	10 490 359,40
MALTA	0,03	0,03801	30 000,00	510 000,00	15 000,00	21 980,69	466 280,47	323 085,00	45 000,00	1 321 346,16	1 366 346,16
NIEDERLANDE	4,85	4,77678	4 850 000,00	82 450 000,00	2 425 000,00	3 553 544,71	58 598 242,83	40 602 630,00	7 275 000,00	185 204 417,53	192 479 417,53
POLEN	1,30	2,00734	1 300 000,00	22 100 000,00	650 000,00	952 496,52	24 624 662,80	17 062 390,00	1 950 000,00	64 739 549,32	66 689 549,32
PORTUGAL	1,15	1,19679	1 150 000,00	19 550 000,00	575 000,00	842 593,07	14 681 394,38	10 172 715,00	1 725 000,00	45 246 702,45	46 971 702,45
RUMÄNIEN	0,37	0,71815	370 000,00	6 290 000,00	185 000,00	271 095,16	8 809 768,94	6 104 275,00	555 000,00	21 475 139,11	22 030 139,11
SLOWAKEI	0,21	0,37616	210 000,00	3 570 000,00	105 000,00	153 864,82	4 614 471,47	3 197 360,00	315 000,00	11 535 696,29	11 850 696,29
SLOWENIEN	0,18	0,22452	180 000,00	3 060 000,00	90 000,00	131 884,13	2 754 256,52	1 908 420,00	270 000,00	7 854 560,66	8 124 560,66
SPANIEN	7,85	7,93248	7 850 000,00	133 450 000,00	3 925 000,00	5 751 613,60	97 310 194,16	67 426 080,00	11 775 000,00	303 937 887,76	315 712 887,76
SCHWEDEN	2,74	2,93911	2 740 000,00	46 580 000,00	1 370 000,00	2 007 569,59	36 054 974,58	24 982 435,00	4 110 000,00	109 624 979,17	113 734 979,17
VEREINIGTES KÖNIGREICH	14,82	14,67862	14 820 000,00	251 940 000,00	7 410 000,00	10 858 460,32	180 067 187,34	124 768 270,00	22 230 000,00	567 633 917,66	589 863 917,66
Kroatien	0,00	0,22518	0,00	0,00	0,00	0,00	2 762 352,95	1 914 030,00	0,00	4 676 382,95	4 676 382,95

EU-28 INSGESAMT	100,00	100,00	100 000 000,00	1 700 000 000,00	50 000 000,00	73 268 963,00	1 226 731 037,00	0,00	850 000 000,00	150 000 000,00	3 850 000 000,00	4 000 000 000,00
-----------------	--------	--------	----------------	------------------	---------------	---------------	------------------	------	----------------	----------------	------------------	------------------

5.6. Anhang 6: Beiträge der Mitgliedstaaten 2017-2020 (in EUR)

MITGLIEDSTAATEN	Schlüssel 10. EEF	Schlüssel 11. EEF	2017		2018		2019		2020		
	EEF %	EEF %	Kommission 10. EEF	Kommission 11. EEF	EIB 10. EEF	Kommission 11. EEF	EIB 10. EEF	Kommission 11. EEF	EIB 10. EEF	Kommission 11. EEF	EIB 10. EEF
ÖSTERREICH	2,41	2,39757	42 735 782	49 791 080	3 615 000	109 089 435	6 025 000	107 890 650	7 230 000	107 890 650	7 230 000
BELGIEN	3,53	3,24927	62 596 394	67 478 599	5 295 000	147 841 785	8 825 000	146 217 150	10 590 000	146 217 150	10 590 000
BULGARIEN	0,14	0,21853	2 482 577	4 538 280	210 000	9 943 115	350 000	9 833 850	420 000	9 833 850	420 000
ZYPERN	0,09	0,11162	1 595 942	2 318 047	135 000	5 078 710	225 000	5 022 900	270 000	5 022 900	270 000
TSCHECHISCHE REPUBLIK	0,51	0,79745	9 043 672	16 560 892	765 000	36 283 975	1 275 000	35 885 250	1 530 000	35 885 250	1 530 000
DÄNEMARK	2,00	1,98045	35 465 379	41 128 620	3 000 000	90 110 475	5 000 000	89 120 250	6 000 000	89 120 250	6 000 000
ESTLAND	0,05	0,08635	886 634	1 793 257	75 000	3 928 925	125 000	3 885 750	150 000	3 885 750	150 000
FINNLAND	1,47	1,50909	26 067 054	31 339 740	2 205 000	68 663 595	3 675 000	67 909 050	4 410 000	67 909 050	4 410 000
FRANKREICH	19,55	17,81269	346 674 082	369 921 662	29 325 000	810 477 395	48 875 000	801 571 050	58 650 000	801 571 050	58 650 000
DEUTSCHLAND	20,50	20,57980	363 520 137	427 387 094	30 750 000	936 380 900	51 250 000	926 091 000	61 500 000	926 091 000	61 500 000
GRIECHENLAND	1,47	1,50735	26 067 054	31 303 605	2 205 000	68 584 425	3 675 000	67 830 750	4 410 000	67 830 750	4 410 000
UNGARN	0,55	0,61456	9 752 979	12 762 758	825 000	27 962 480	1 375 000	27 655 200	1 650 000	27 655 200	1 650 000
IRLAND	0,91	0,94006	16 136 748	19 522 518	1 365 000	42 772 730	2 275 000	42 302 700	2 730 000	42 302 700	2 730 000
ITALIEN	12,86	12,53009	228 042 389	260 216 268	19 290 000	570 119 095	32 150 000	563 854 050	38 580 000	563 854 050	38 580 000
LETTLAND	0,07	0,11612	1 241 288	2 411 500	105 000	5 283 460	175 000	5 225 400	210 000	5 225 400	210 000
LITAUEN	0,12	0,18077	2 127 923	3 754 107	180 000	8 225 035	300 000	8 134 650	360 000	8 134 650	360 000
LUXEMBURG	0,27	0,25509	4 787 826	5 297 533	405 000	11 606 595	675 000	11 479 050	810 000	11 479 050	810 000
MALTA	0,03	0,03801	531 981	789 365	45 000	1 729 455	75 000	1 710 450	90 000	1 710 450	90 000
NIEDERLANDE	4,85	4,77678	86 003 545	99 200 873	7 275 000	217 343 490	12 125 000	214 955 100	14 550 000	214 955 100	14 550 000
POLEN	1,30	2,00734	23 052 497	41 687 053	1 950 000	91 333 970	3 250 000	90 330 300	3 900 000	90 330 300	3 900 000
PORTUGAL	1,15	1,19679	20 392 593	24 854 109	1 725 000	54 453 945	2 875 000	53 855 550	3 450 000	53 855 550	3 450 000
RUMÄNIEN	0,37	0,71815	6 561 095	14 914 044	555 000	32 675 825	925 000	32 316 750	1 110 000	32 316 750	1 110 000
SLOWAKEI	0,21	0,37616	3 723 865	7 811 831	315 000	17 115 280	525 000	16 927 200	630 000	16 927 200	630 000
SLOWENIEN	0,18	0,22452	3 191 884	4 662 677	270 000	10 215 660	450 000	10 103 400	540 000	10 103 400	540 000
SPANIEN	7,85	7,93248	139 201 614	164 736 274	11 775 000	360 927 840	19 625 000	356 961 600	23 550 000	356 961 600	23 550 000
SCHWEDEN	2,74	2,93911	48 587 570	61 037 410	4 110 000	133 729 505	6 850 000	132 259 950	8 220 000	132 259 950	8 220 000
SCHWEDEN VEREINIGTES KÖNIGREICH	14,82	14,67862	262 798 460	304 835 457	22 230 000	667 877 210	37 050 000	660 537 900	44 460 000	660 537 900	44 460 000
KROATIEN	0,00	0,22518	0	4 676 383	0	10 245 690	0	10 133 100	0	10 133 100	0
EU-28 INSGESAMT	100,00	100,00	1 773 268 963	2 076 731 037	150 000 000	4 550 000 000	250 000 000	4 500 000 000	300 000 000	4 500 000 000	300 000 000

4 000 000 000
4 800 000 000
4 800 000 000
4 800 000 000